



## AKREF Gebetsanliegen vom 01.08.2022 bis 14.08.2022

### **Mo, 01.08.** Iran: Gefangener des Monats August

Von IGFM und IDEA wurde der Christ Ahmad (Youhana) Sarparast aus der nordiranischen Stadt Rascht benannt. Sie rufen dazu auf, sich für den 25-jährigen ehemaligen Muslim durch Gebete und Appelle einzusetzen, der nur wegen der Annahme des christlichen Glaubens verhaftet wurde. Am 8. Mai wurde er zusammen mit zwei anderen Christen verurteilt. Sie wurden wegen ihres Glaubenswechsels einer Gehirnwäsche ausgesetzt, mit dem Ziel, sie zum Islam zurückzuführen. Das hohe Gericht verurteilte Youhana zu fünf Jahren Gefängnis wegen „Propaganda für einen abweichenden, dem islamischen Recht widersprechenden Glauben“. Wir bewundern seinen Mut und beten für weitere Standhaftigkeit und seine rasche Freilassung.

### **Di, 02.08.** Russland: Jewish Agency soll verboten werden

Die Einwanderungsorganisation soll in Russland aufgelöst werden. Dies teilte das Justizministerium mit. Seit der Staatsgründung Israels setzt sich die Jewish Agency für Juden in der Diaspora ein und motiviert diese, nach Israel einzuwandern. Die israelische Regierung äußerte sich bestürzt über die Pläne Moskaus. Nächste Woche soll eine israelische Delegation nach Moskau fliegen, um mit Russland zu verhandeln.

### **Mi, 03.08.** Türkei: Türkische Aggression bedroht Syrien

Der vom Islamischen Staat verübte Völkermord im Irak und in Syrien und der andauernde syrische Bürgerkrieg haben Christen, Jesiden und andere religiöse Minderheiten in Nordsyrien hart getroffen. Viele, die nicht ermordet wurden, waren gezwungen, die Region zu verlassen. Die Überlebenden des ISIS-Völkermords und die zum Schutz aufgebauten sozialen Strukturen und Institutionen werden nun von der Türkei bedroht. Beten Sie, dass der geplanten erneuten Invasion rechtzeitig Einhalt geboten wird.

### **Do, 04.08.** Nigeria: Mord, Vergebung, Freilassung

Pastor Daniel Umaru wurde verletzt und seine Frau brach unter Schock zusammen als bewaffnete Männer am 6. Juli das Haus der Familie in Jairi überfielen. Die Angreifer erschossen die beiden Söhne, Fanye, 23, und Kefrey, 19, und entführten die 13-jährige Tochter Ijagla. Bei der Beerdigung sprach Frau Umaru den Mördern ihrer Söhne Vergebung aus. Wenn eine trauernde Mutter den Männern vergeben kann, die getötet, ihren Mann verletzt und ihre Tochter gefangen gehalten haben, dann gibt es keinen Grund, warum wir nicht für die Urheber antichristlicher Gewalt beten können, denn es ist Gottes Wille, dass wir dies tun.

### **Fr, 05.08.** Sudan: Christlichen Konvertiten droht Todesstrafe

Im Sudan droht vier christlichen Konvertiten die Todesstrafe. Die Männer sind am 28. Juni in Darfur festgenommen worden. Sie sind Mitgründer einer vom Ministerium genehmigten Kirche. In einem Verhör wurden die Männer aufgefordert, dem christlichen Glauben abzuschwören. Außerdem sollten sie sich verpflichten nicht zu beten, ihren Glauben nicht weiterzugeben oder zu zeigen, dass sie Christen sind. Sie haben sich geweigert. In der Haft sind sie unmenschlich und erniedrigend behandelt worden. Zurzeit sind sie gegen Kautions auf freiem Fuß. 2020 hat die damalige zivile Regierung des Landes das Gesetz abgeschafft, das für Abfall vom Islam die Todesstrafe vorsah. Nach dem Militärputsch im Oktober 2021 wird es offenbar wieder angewendet. Beten Sie für die Männer.

### **Sa, 06.08.** Iran: Geldstrafe wegen "Hauskirchen"-Aktivitäten

Ein iranischer christlicher Konvertit wurde zu einer Geldstrafe und zum Entzug sozialer Rechte für fünf Jahre verurteilt, weil er an der Gründung von "Hauskirchen" beteiligt war. Rahmat Rostamipour muss etwa ein Monatsgehalt an Geldstrafe zahlen. Wenn er in den nächsten zwei Jahren erneut straffällig wird, muss er eine dreifache Strafe zahlen. In ähnlichen Fällen haben iranische Gerichte Christen verboten gesellschaftlichen Gruppen, einschließlich Kirchen, beizutreten, ins Ausland zu reisen und die Beschäftigungsmöglichkeiten eingeschränkt. Farsi sprechende Christen sind Konvertiten aus dem Islam und werden daher nach islamischem Recht als Abtrünnige bestraft. Im Gegensatz zu den historischen armenisch- und assyrischsprachigen christlichen Gemeinschaften ist es ihnen nicht gestattet, Gottesdienste abzuhalten oder frei zu beten.

### **So, 07.08.** Sri Lanka: Wie geht es den Christen?

2009 endete in Sri Lanka ein über 25 Jahre dauernder Bürgerkrieg. Viele haben die Zustände von damals noch lebendig vor Augen. Bei den Partnern von Coworkers besteht große Sorge, dass es nun wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen kommt. Der Direktor des Theologischen Seminars in Colombo, Ivor Poobalan, beendete seinen Bericht zur Lage im Land mit den Worten: „Wir befinden uns im freien Fall. Wir sind dankbar für Menschen aus der ganzen Welt, die Interesse zeigen an dem, was in Sri Lanka geschieht. Bitte beten Sie für uns. Unser größtes Bedürfnis in dieser Zeit ist Hoffnung. Denn die Menschen haben alle Hoffnung verloren und fühlen sich hilflos. Aber die Kirche Jesu Christi kann ein Ort der Hoffnung sein.“

### **Mo, 08.08. Russland: Durchführung christlicher Freizeiten verboten**

Nach einer staatsanwaltschaftlichen Untersuchung des Freizeitgeländes, das dem Bund „Missionarischer Gemeinden der Evangeliums-Christen“ gehört, ist ihnen die Genehmigung zur Durchführung christlicher Freizeiten verboten und eine Geldstrafe verhängt worden. Der Gemeindeverband lässt sich jedoch nicht entmutigen, sondern plant, die Sommerfreizeiten in Zelten an einem anderen Ort durchzuführen.

Bitte beten Sie um gesegnete und bewahrte Zeltfreizeiten und dass die Staatsanwaltschaft das Verbot bald wieder zurücknimmt.

### **Di, 09.08. Kenia: Spannende Parlamentswahl am 9. August**

Eine Kandidatin verkündet in ihrem Wahlprogramm: „Ich werde mit der Unterstützung von Saudi-Arabien und Dubai dafür sorgen, dass sämtliche christliche Aktivitäten im Norden Kenias behindert und beseitigt werden und überall koranfreundliche Schulen entstehen. Die Ev. Karmelmission unterhält in dieser Gegend eine christliche Schule. Die Tochter des Gründers dieser Schule, bisher „Chef-Administrator für Kultus und Tourismus“ entschloss sich daraufhin ebenfalls zu einer Kandidatur und sagte öffentlich: „Ich werde Sie herausfordern, dass Ihre von Hass geprägten Pläne nicht umgesetzt werden.“

Bitte beten Sie um einen guten Ausgang der Parlamentswahl.

### **Mi, 10.08. Iran: Konversion vom Islam zum Christentum kriminalisiert**

Die assyrischen und armenischen Gemeinschaften haben ihre eigenen Kirchen und können ihre Gottesdienste abhalten. Was die Regierung zu verbergen versucht, ist die Verfolgung von Gläubigen mit muslimischem Hintergrund. Angesichts der wachsenden Zahl von Christen sieht die Regierung ihre eigene Autorität bedroht. Um die Ausbreitung des Christentums zu verhindern, wendet sie verschiedene Verfolgungsmethoden an. Der Iran kriminalisiert auch die Evangelisation und Gottesdienste in Hausgemeinden, so dass viele Pastoren und Laien-Gottesdienstler im Gefängnissystem landen, das für seine schlechten Lebensbedingungen und die Folterung von Gefangenen berüchtigt ist. Der Islam ist bei der Jugend im Iran am Aussterben, aber die Kirche wächst.

### **Do, 11.08. Burkina Faso: Christenverfolgung - Humanitäre Krise**

Eine Gruppe von Dschihadisten wird verdächtigt 15 Christen während eines Taufgottesdienstes getötet zu haben. In den nördlichen Regionen des Landes häufen sich die Angriffe auf unschuldige Zivilisten, insbesondere auf Christen. Viele verlassen die Kirchen, um der eskalierenden Gewalt zu entfliehen. Tausende Menschen wurden getötet und mehr als eine Million sind auf der Flucht, vor allem durch Al-Qaida und den Islamischen Staat. Burkina Faso, das einst ein tolerantes muslimisches Land war, wird von den Vereinten Nationen als "die am schnellsten wachsende humanitäre Krise der Welt" bezeichnet.

### **Fr, 12.08. Kongo: 13 Tote bei Angriff auf christliche Klinik**

Das christliche Krankenhaus in Lume, „Evangelical Community in Central Africa“ wurde von islamistischen Terroristen angegriffen. 13 Personen wurden getötet, darunter drei Kinder. Für den Angriff verantwortlich sind Kämpfer der radikalislamischen ADF. Diese gehört zum Netzwerk der Terrormiliz „Islamischer Staat“. Sie gehe im Nordosten des Landes seit Jahren mit äußerster Brutalität gegen Christen vor, erklärte „Open Doors“. Sie greife Kirchen und christliche Dörfer an, töte Christen und vergewaltigte und entführte Frauen und Mädchen. Tausende Christen seien aus Angst vor der extremen Gewalt aus der Region geflohen.

### **Sa, 13.08. Nigeria: Zwei katholische Priester entführt**

Pfarrer John Mark Cheitnum wurde aus dem Pfarrhaus in Yadin Garu, Lere LGA entführt und noch am selben Tag von den Entführern brutal ermordet. Mit ihm wurde Priester, Pater Denatus Cleopas entführt. Er konnte seinen Entführern entkommen. Wir beten um Gottes Trost für die Angehörigen von Pfr. Cheitnum und um Glaubensstärkung für Pater Cleopas und die betroffenen Gemeinden.

### **So, 14.08. Russland: Orthodoxer Priester wegen Kritik an Ukrainekrieg in Haft**

Priester Ioann Kurmoyarov hat in einer Videobotschaft den Krieg gegen die Ukraine aus religiösen Gründen kritisiert. Er befindet sich in Untersuchungshaft in St. Petersburg und erwartet dort seinen Prozess wegen des neu eingeführten Straftatbestands der Verbreitung „bewusst falscher Informationen“ über das russische Militär. Sein Status als Kleriker wurde ihm aberkannt. Kurmoyarov ist sich dessen bewusst, dass er zu einer langen Gefängnisstrafe – bis zu 10 Jahren – verurteilt werden kann. Fast 2500 Personen wurden bereits nach dem neuen Artikel 20.3.3 des Verwaltungsgesetzbuchs angeklagt, der sich gegen die „Diskreditierung“ der Streitkräfte richtet.



#### **Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Spendenkonto:

IBAN: DE87520604100000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf [akref.ead.de/nachrichten/](http://akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/](http://akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/) dafür registrieren.